

Musikschulen stärken!



Mit dem Doppelhaushalt 2025/2026 ist die Landesförderung des Freistaates Sachsen für die Musikschulen auf dem Niveau des Jahres 2024 fortgesetzt worden. Der Landtag folgte damit dem Vorschlag des Regierungsentwurfs. Diese breite Unterstützung für die Arbeit der Musikschulen und ihre Nutzerinnen und Nutzer hat alle bestärkt, die **„Musikschule leben“**.

Eine gleichbleibende Musikschulförderung bei gleichzeitiger Steigerung aller Kosten, bedeutet aber auch, dass sich Musikschulen einer großen Finanzierungslücke gegenüber sehen – so stiegen z.B. die Gesamtkosten der VdM-Musikschulen von ca. 63 Mio. EUR im Jahr 2023 auf über 68 Mio. EUR im Jahr 2024. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Angebotskürzungen und deutliche Erhöhungen von Elternbeiträgen sind bereits eingetreten bzw. zu befürchtende Folgen dieser Entwicklung.

Der LVdM Sachsen fordert Sie deshalb hiermit auf, sich im Doppelhaushalt 2027/2028 für eine weitere Stärkung der öffentlichen Musikschulen in Sachsen einzusetzen. Insbesondere kann dies erreicht werden durch:

Erhöhung der Finanzausstattung für Musikschulen

Die Musikschulen müssen finanziell stabil in die Zukunft gehen können. Im Jahr 2024 haben die Eltern ca. 30 % der Gesamtkosten der Musikschulen getragen. Der Freistaat Sachsen trug im gleichen Zeitraum ca. 11 % der Kosten. Eine **Finanzierung von einem Drittel der Gesamtausgaben** der Musikschulen durch den Freistaat Sachsen sichert die Qualität und Quantität der öffentlichen Musikschulen durch:

- bedarfsgerechte Ausstattung der Musikschulen mit hochqualifiziertem Personal, das gute Arbeitsbedingungen vorfindet,
- eine flächendeckende und breitenwirksame Versorgung mit Unterrichtsorten, die kurze Wege ermöglichen,
- eine Förderung in der Breite und in Spitzenleistungen bis zur studienvorbereitenden Ausbildung (SVA).

Der Musikschulkongress 2025 in Dresden stand unter dem Motto „Wir leben Musikschule“ und hat mit einer enormen Aufbruchstimmung gezeigt, dass Musikschulen und ihre Träger sich ihrer gesellschaftlichen Rolle und Aufgaben bewusst sind und diese beherzt ausfüllen. Die von der Bundesversammlung des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) verabschiedete *Dresdner Erklärung „Musikschulen als demokratische Bildungsorte“* unterstreicht dies und formuliert darüber hinaus eine der wichtigen Gelingensbedingungen:

*„Die **nachhaltige Finanzierung und Stärkung der öffentlichen Musikschulen** ist eine essenzielle Aufgabe von Politik, Gesellschaft und allen öffentlichen Ebenen – Bund, Ländern und Kommunen. Angesichts zunehmender gesellschaftlicher Herausforderungen fordern wir eine nachhaltige Sicherung der Musikschulen als Orte musikalischer und demokratischer Bildung.“*

Die öffentlichen Musikschulen nehmen ihre Aufgabe wahr

Die sächsischen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen (VdM) sind der Anker der musikalischen Bildung im Freistaat Sachsen. Die 25 öffentlichen kommunalen VdM-Musikschulen ermöglichen 61.623 Schülerinnen und Schülern an 840 Unterrichtsorten in ganz Sachsen ein Instrument zu erlernen, Gesangs- oder Tanzunterricht zu erhalten, in einem von ca. 900 Ensembles zu spielen und sich auf einen Musikberuf bzw. ein musikbezogenes Studium vorzubereiten.

Musikschulen als musikalische Kompetenzzentren ihrer Region leben über 340 Kooperationen mit Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen, Vereinen und sonstigen regionalen Partnern. Sie gestalten jährlich mehr als 3.700 Veranstaltungen und tragen damit entscheidend zum kulturellen Leben und gesellschaftlichen Zusammenhalt im Freistaat Sachsen bei.

Dies gilt es langfristig zu stärken!

Breite und Spitze sowie Stadt und Land

Die Ausbildung in der Breite und die spezielle Förderung von Spitzenleistungen sind gleichwertige Teile der Musikschararbeit, die von den öffentlichen Musikschulen sachsenweit nahezu flächendeckend angeboten wird. Diese Chancengleichheit für sächsische Kinder und Jugendliche, egal wo sie leben, ist ein hohes Gut und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar. Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ und die Begabtenförderung sind nur zwei wichtige Beispiele, die die Erreichung dieser Ziele verfolgen.

Dies gilt es langfristig zu stärken!

In herausfordernden Zeiten ist es wichtig, miteinander im Gespräch zu sein. Aus diesem Grund möchten wir mit Ihnen bereits jetzt zum Doppelhaushalt 2027/2028 in den Austausch kommen und freuen uns über Möglichkeiten hierzu.

Für Ihre bisherige Unterstützung danken wir sehr herzlich!

Vorstand des LVdM Sachsen e.V.

Dr. Sven Rössel
1. Vorsitzender
(Kreismusikschule „Heinrich Schütz“
Nordsachsen)

Kristin Haas
2. Vorsitzende
(Musikschule des
Landkreises Meißen)

Matthias Wiedemann
Beisitzer
(Musikschule Leipzig
„Johann Sebastian Bach“)

Jörg Leitz
Beisitzer
(Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“
Plauen)

Daniel Kaiser
Beisitzer
(Robert Schumann
Konservatorium der Stadt Zwickau)

Markus Brückner
Geschäftsführer
(LVdM Sachsen e.V.)